

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1809

Arzney-Pflanzen

[urn:nbn:de:bsz:31-263202](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263202)

Arznei = Pflanzen.

Nro. 1. Der Guajacbaum oder das Franzosenholz.

Der Guajacbaum, der für den Handel das sogenannte Franzosenholz, Pokholz, Heiligholz, oder besser das Guajacholz und das Guajacharz liefert, wächst in den westindischen Inseln, so wie auch in Brasilien, und wird so groß, wie unsere mittelmäßigen Eichen. Er hat hellgrüne Blätter, rothgelbe Sommersprossen, blaue Blüthen, und viereckichte rothgelbe Saamenkapseln (Fig. a.). Sein Holz, welches wir unter dem Namen Pokholz oder Franzosenholz kennen, ist schwärzlich, gelbgrün, schön gestimmt, so fest, daß es sehr schwer zu bearbeiten ist, und so schwer von Gewicht, daß es im Wasser wie ein Stein untersinkt. Es giebt vortreffliche Drechsler- und Tischlerarbeiten; denn man dreht daraus Flöten, Teller, Löffel, Tabatieren, Maille- oder Kegelfugeln; besonders aber braucht man es, weil es immer etwas ölichtes an sich hat, auf den Schiffen, zu den Flaschenzügen der Segelthau, zu Walzen, und in Mühlen zu Rämmen der Räder. In der Medizin hingegen wird das Holz, die Rinde, so wie auch das Guajacharz häufig als ein stark wirkendes Mittel gebraucht. Die Produkte dieses Baums sind also für Europa wichtig.

Nro. 2. Die Cascarille oder Schakerille.

Der Baum, der uns die als Arzneymittel berühmte Cascarillrinde liefert, wächst in Ost- und Westindien, bleibt klein, und wird selten über 10 Fuß hoch. Er hat schmale, blasgrüne Blätter und dergleichen Blüthen. Die Cascarillrinde wird von seinen dünnen Ästen abgeschält, getrocknet, und als dünne, zusammen gerollte Röhren, die äußerlich grau, innerlich aber braun aussehen, zu uns gebracht. Die Rinde ist bitter und gewürzhast von Geschmacke, und giebt auf Kohlen einen starken angenehmen Geruch.
